

Straßenfußball: NGO nutzt Sport als Therapie bei der Arbeit mit Obdachlosen

Ort: Sevilla

Dauer: 1:42

ZUSAMMENFASSUNG: Fußball als Therapie, um das Selbstwertgefühl wieder aufzubauen, Sport, um den Geist zu befreien, und um Werte wie Solidarität, Kompromissbereitschaft und Ausdauer zu vermitteln. Die Rais-Fundación ist eine NGO, die mit Obdachlosen arbeitet. In Sevilla starten sie gerade ihr „Straßenfußball-Projekt“, das sich an Obdachlose richtet.

VTR

Ambiente: - „Vierundvierzig.“ - „Vierundvierzig.“

Heute beginnt diese Fußballmannschaft ihr Training, ein Team, das vom Tageszentrum der Rais Stiftung gefördert wird.

Ismael Ruiz
Fußballspieler

„Wenn die Leute zum Training kommen, vergessen sie ihre Probleme, sie verdrängen sie einfach.“

Denn die Spieler des Teams sind obdachlos. Fußball ist eine Therapie für sie, die ihren Kopf frei macht und hilft ihre Probleme zu bewältigen.

AMBIENTE: „Wir sind ein Team ohne Dach, wir bauen das Dach mit unserem Verhalten auf dem Spielfeld, mit der Einheit.“

AMBIENTE: „Ich habe meine Knieschoner zu Hause vergessen, also fang nicht an zu treten? Ok?“

AMBIENTE: „Wenn wir uns nicht ernsthaft aufwärmen, werden wir das Spiel alle fünf Minuten abbrechen. Konzentrieren wir uns auf die Verletzungen, die wir haben, ok?“

Pedro Mendoza
Fußballspieler

„Es hilft uns, unsere Gedanken woanders zu haben. So denkst du nicht den ganzen Tag an die Tatsache, dass du auf der Straße lebst und es morgen auch noch tust, dass du nichts zu essen hast...“

Joaquín Alcaide
Sozialarbeiter und Trainer

„Das ist das konkrete Ziel dieser Initiativen, den Teufelskreis zu brechen, damit die Menschen Motivation und Hoffnung finden, die sie dazu veranlässt, da raus zu wollen und dass sie dafür kämpfen werden.“

NGOs schätzen 33.000 Obdachlose in Spanien, Menschen, die im Leben verloren haben. Die Rais Stiftung arbeitet mit ihnen, aber warum Fußball?

Joaquín Alcaide
Sozialarbeiter und Trainer

„Fußball ist ein Vorwand, um sich der Person zu nähern und so einen personalisierten, bestmöglichen Weg für sie raus aus ihrer Situation zu finden.“

Letztes Jahr gewann das Team der Stiftung die Spanische Meisterschaft im Straßenfußball. Werden sie es wieder schaffen? Wer weiß... Doch bei diesem Obdachlosen-Team wird die Punktzahl wohl das Unwichtigste sein.